

Radeln für den Klimaschutz

Schwerin • Drahtesel anstatt Auto – diese Entscheidung treffen im Zeitraum vom 13. Juni bis zum 3. Juli noch mehr WGS-Mitarbeiter als sonst. Sie nehmen an der Initiative „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ teil, zu der die Landeshauptstadt aufgerufen hat. Gut für das Klima UND die Figur.

„Den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid nachweislich minimieren – klingt komplizierter als es ist. Das weiß auch WGS-Mitarbeiter Karsten Prohl, der bei der Radel-Aktion mitmacht und damit etwas für die Umwelt tut. „Als Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft unterstützen wir diese Aktion selbstverständlich, denn es geht nicht nur um unsere Stadt Schwerin, sondern um den globalen Klimaschutz. Außerdem macht Fahrradfahren Spaß und tut meiner Gesundheit gut“, erzählt der im Backoffice tätige 39-Jährige. Er fährt täglich zwischen zehn und 15 Kilometern und sieht die Vorteile seines Zweirades: „Oft bin ich mit dem Rad schneller als mit dem Auto und erspare mir die Parkplatzsuche. Außerdem bietet das gut ausgebaute Radwegenetz in Schwerin zahlreiche für den Fahrer sehr sichere Möglichkeiten, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen.“ Viele weitere Unternehmen in der Stadt nehmen an dem Wettbewerb teil und lassen ihre geradelten Kilometer in CO₂-Ersparnis umrechnen. Mal abwarten, wer am meisten gestrampelt ist.



Für drei Wochen geht es nur mit dem Fahrrad von A nach B: Für die sportlichen WGS-Mitarbeiter ist das kein Problem

Foto: WGS